

Bosch leicht gebremst

2006 steigerte Bosch den Umsatz um 5,4 Prozent auf 43,7 Milliarden Euro. Die Umsatzrendite lag bei 7,1 Prozent. Für 2007 erwartet Franz Fehrenbach „ein geringeres Umsatzplus“. Währungsbereinigt erwartet der Vorsitzende der Geschäftsführung ein Umsatzplus von fünf Prozent und eine Umsatzrendite von sieben Prozent. Das erste Quartal weist in diese Richtung: Bosch erreichte ein Umsatzplus von 2,5 Prozent – währungsbereinigt fünf Prozent. Der Bereich Kraftfahrzeugtechnik legte 2006 um 3,4 Prozent auf 27,2 Milliarden Euro zu. Das operative Ergebnis sank von 1,5

auf 1,1 Milliarden Euro, die Umsatzrendite von 5,8 auf 4,0 Prozent. Fehrenbach nannte einige Gründe: Der Druck der OEMs habe zu Rekord-Preisnachlässen von 3,5 Prozent geführt – trotz gestiegener Rohstoffkosten. Zudem ging die Auslastung der US-Werke zurück, weil das Geschäft mit der Chrysler Group um sieben Prozent schrumpfte. „Wir werden stärker denn je in den Wachstumsmärkten der Welt präsent sein. Das geht nur mit mehr Fertigung und Entwicklung in diesen Ländern“, kündigte Fehrenbach an. Neue Anlagen entstehen derzeit vor allem in Asien, wo allein rund 440 Mil-



Bild: Bosch

„Wir werden stärker denn je in den Wachstumsmärkten der Welt präsent sein. Das geht nur mit mehr Fertigung und Entwicklung in diesen Ländern“, betont Bosch-Chef Franz Fehrenbach.

lionen Euro investiert werden sollen. In die deutschen Standorte will Bosch 2007 mehr als eine Milliarde Euro investieren.

Gehen BMW-Motoren bald fremd?

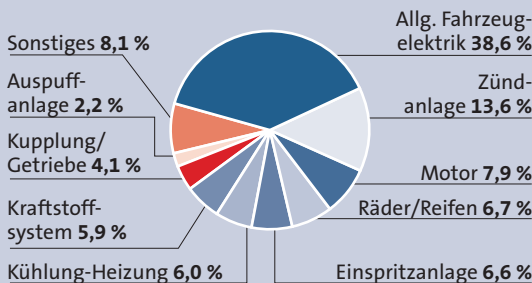
Konzernchef Dr. Norbert Reithofer erwägt auf der Suche nach neuen Erlösquellen, künftig BMW-Motoren aus eigener Produktion auch an andere OEMs zu verkaufen. Über dieses bislang geheime Projekt bei BMW berichtete kürzlich das *manager magazin*. Reithofer sehe in dem Motorenverkauf eine Möglichkeit, dem Konzern neue Erlösquellen zu erschließen. Das Motorenprojekt sei Teil des so genannten „Strategieprozess 2018“, an dem der BMW-Vorstand arbeite, heißt es in dem Bericht. Für diese grundlegende Neuorientierung des Automobilherstellers würden zehn mögliche neue Geschäftsfelder auf ihr Potenzial untersucht. „Wir schließen derzeit nichts aus“, wird Reithofer zitiert. Bis zum Sommer solle die Entscheidung über die Projekte fallen, heißt es aus dem Unternehmen. BMW war in den vergangenen Jahren zwar der erfolgreichste deutsche Premiumanbieter. Allerdings ist die Umsatzrendite der Münchener seit 2000 von 9,7 auf zuletzt 6,3 Prozent gefallen. „Damit“, so der Betriebsratsvorsitzende Manfred Schoch, „kann BMW nicht zufrieden sein.“

Pkw in Europa im Minus

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2007 lag der Pkw-Absatz in Europa mit annähernd 7 Millionen Einheiten (-0,6 Prozent) leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Verkäufe in Westeuropa gaben um 1 Prozent nach. Die deutschen Hersteller konnten ihren im letzten Jahr noch einmal deutlich

vergrößerten Marktanteil (46,2 Prozent) verteidigen. Die Nachfrage nach Dieselfahrzeugen legte um 3 Prozent zu, während der Absatz von Benzinern um 5 Prozent nachgab. Damit waren 52 Prozent der neu in Westeuropa zugelassenen Pkw mit einem Selbstzünder ausgestattet.

Elektrik weiter Pannensursache



Quelle: ADAC

AUTOMOBIL PRODUKTION

Auch im neuesten Pannens-Ranking des ADAC führen Ausfälle der allgemeinen Fahrzeugelektrik, insbesondere der Batterie, die Statistik an: Allein fast 461 000 von 1,95 Millionen Pannens gingen auf das Konto des Energiespeichers. Deutsche Modelle gehören – anders als in den Vorjahren – wieder zu den zuverlässigsten Autos und lagen in sieben von acht Klassen vorn.

NACHRICHTEN

- » **Aufnahme:** Toyota Motor Europe wird ab Januar 2008 Vollmitglied des europäischen Automobilherstellerverbands Acea sein. Das beschloss die Acea-Hauptversammlung.
- » **Umwelt-Siegel:** Der VW Golf 1,4 TSI wurde gerade vom Institut Ökotrend mit dem Auto-Umwelt-Zertifikat ausgezeichnet. Das Fahrzeug gehört damit neben Toyota Prius und Mercedes A 160 CDI zu den umweltverträglichsten Pkw der Kompaktklasse.
- » **Rekord:** Mit 5,6 Millionen Pkw aus deutscher Produktion werde die deutsche Au-

tomobilindustrie 2007 erneut einen Produktionsrekord aufstellen, sagt Polk Marketing Systems voraus.

- » **Zuversicht:** „Der Entwicklungsstau ist aufgebrochen. Unser Markt der Ingenieur-Dienstleistungen für die OEMs ist von hohen Wachstumsmöglichkeiten gekennzeichnet“, betonte Rucker-Chef Wolfgang Rucker.
- » **Billig:** Bosch will in den asiatischen Schwellenländern bis 2010 mit Zulieferungen für Low-Cost-Autos (5 000 bis 7 000 Euro) eine Milliarde Umsatz erzielen, sagte Bosch-Kfz-Chef Dr. Bernd Bohr.

- » **Hybrid:** Bosch hat nach eigenen Angaben den ersten Serienauftrag für einen Hybridantrieb erhalten. Der Serienstart sei für Ende 2008 geplant.
- » **Plus:** Ixetic, Bad Homburg, steigerte 2006 den Umsatz um zehn Prozent auf 286 Millionen Euro. Als Luk Fahrzeug-Hydraulik und Luk Automobiltechnik gehörte Ixetic früher zur INA-Gruppe.
- » **Minimal:** Die Quote der Betriebsunfälle sank bei Audi 2006 um zehn Prozent auf 3,3 pro Million geleisteter Arbeitsstunden.

NAMEN



Mark Adams (Bild) (45) leitet als GM Europe Vice President of Design die europäische Designorganisation von GM in Rüsselsheim. Sein Vorgänger **Brian Nesbitt**

wird Vice President of Design für GM Nordamerika.

Barbara Bertone, Tochter von Chairman **Lilli Bertone**, ist nun Managing Director der Carrozzeria Bertone S.p.A. Seit 2000 war sie bereits Finanzchefin des Unternehmens.



Dr. Wolfgang Janssen (Bild) wurde in die Geschäftsführung der Carl Cloos Schweißtechnik GmbH berufen. Der 49-Jährige zeichnet verantwortlich für Technik

und Vertrieb am Standort Haiger sowie für Koordination und Ausbau der Vertriebsorganisation im Cloos-Unternehmensverbund.

Dr. Karl Krause (46) ist seit Juni Vorstandschef und CEO der Kiekert AG. Der bisherige Vorstandsvorsitzende **Dr. Wolfgang Theis**, trat in den Ruhestand.

Manfred E. Neubert (53), bislang Vorsitzender der Willy Vogel AG, hat den Geschäftsführungsvorsitz der SKF GmbH in Schweinfurt übernommen. Sein Vorgänger **Christer Gyberg** (60) trat in den Ruhestand.



Peter Schabert (Bild) ist neuer Werkleiter des DaimlerChrysler-Werks Bremen. Sein Vorgänger **Rainer Genes** trägt nun in der Stuttgarter

Zentrale die weltweite Verantwortung für die Produktionsplanung Fahrzeuge der Mercedes Car Group.



Werner Schalow (Bild) ist seit 1. Juli neuer Leiter des DaimlerChrysler-Werks Hamburg. Er folgt auf **Dr. Jürgen Böhm**, der in den Ruhestand trat.

Keith D. Stephenson verantwortet als President den Bereich Global Body & Chassis Systems bei Cooper-Standard Automotive.

Einkaufsvorstand Sidlik scheidet aus

Im Rahmen der ‚Scheidung‘ von Daimler-Chrysler verlässt Einkaufsvorstand Thomas Sidlik im dritten Quartal 2007 das Unternehmen. Ein eigenständiges Vorstandsressort für Einkauf entfällt. Alle Einkaufsakti-

vitäten werden künftig zwischen den Geschäftsfeldern direkt koordiniert. Im Daimler-Vorstand übernimmt Bodo Uebber zusätzlich die Gesamtverantwortung für den Einkauf.

Polytec kauft ISE

Die Österreicher Polytec Holding hat die Vermögensgegenstände der ISE Automotive Group ISE Intex im oberbergischen Morsbach und deren Tochtergesellschaft gekauft. ISE befand sich in Insolvenz. Mit rund 1000 Mitarbeitern produziert ISE in Morsbach-Lichtenberg und Waldbröl vor allem Verkleidungen für Türen, Koffer- und Motorräume sowie Säulenverkleidungen und Fensterrahmen. Der Umsatz lag bei rund 120 Millionen Euro. Polytec erreichte 2006 mit etwa 3 500 Beschäftigten zirka 525 Millionen Euro Umsatz.

Mahle-Filter wächst

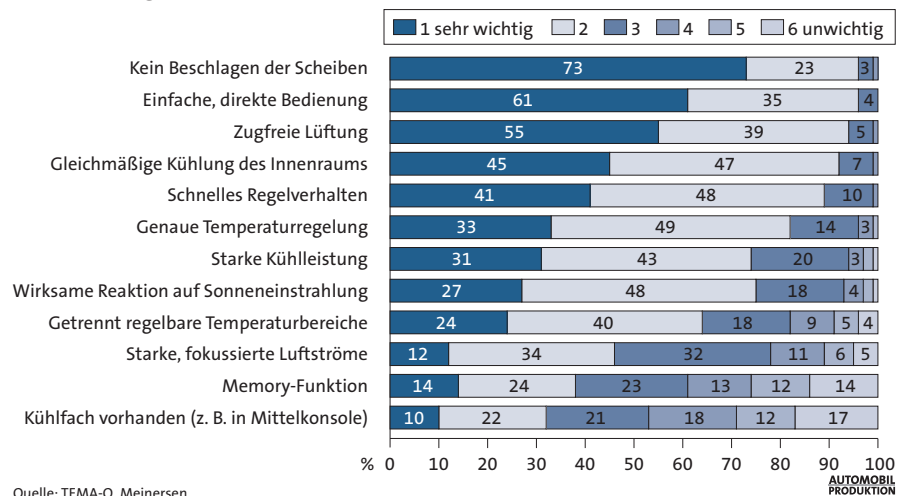
Mahle hat das Geschäftsfeld Luftansaugsysteme und Luftfiltration von Siemens VDO Automotive übernommen. Die rund 1 000 Mitarbeiter dieses Geschäftsfelds in Kanada, Mexiko, England und China erwirtschafteten 2006 rund 300 Millionen Euro Umsatz. Damit, so Prof. Dr. Heinz K. Junker, Vorsitzender der Mahle-Konzerngeschäftsführung, werde Mahle in diesem Geschäftsfeld bereits 2008 mehr als eine Milliarde Euro Umsatz erzielen. Bei der Integration in den Mahle-Konzern werde es Restrukturierungsmaßnahmen geben.

Eberspächer: 2007 läuft gut

Für das laufende Jahr optimistisch, aber nicht zufrieden mit dem 2006er Ergebnis zeigte sich Heinrich Baumann, Geschäftsführender Gesellschafter der Eberspächer-Unternehmensgruppe, bei der Präsentation der Bilanz. Der Esslinger Abgasanlagen spezialist konnte 2006 den Umsatz um 23,5 Prozent auf 2,02 Milliarden Euro steigern. Der Auslandsanteil stieg von 52 auf 55,6 Prozent. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich auf 29,7 Millionen Euro fast verdoppelt. Die deutschen Konzerngesellschaften stabilisierten ihre

positiven Ergebnisse, die US-Tochter ENA steuerte dagegen wieder einen deutlichen Verlust bei, so dass das Konzernresultat nur 7,1 Millionen Euro erreichte – „insgesamt nicht zufriedenstellend“, lautet das Resümee des Esslinger Zulieferers. Das Abgasanlagengeschäft legte nominell um 27 Prozent zu. Bereinigt um die deutlich teurer gewordenen Zukaufteile blieben nur noch neun Prozent Zuwachs. Standheizungen und Zuheizer legten um 15 Prozent auf 328 Millionen Euro zu. Die Eigenmittelquote sank von 24,6 auf 21,6 Prozent.

Klimaanlagen: Wunsch nach schnellerem Durchblick



Die ideale Klimaanlage aus Sicht von über 1 660 befragten Audi-, BMW- und Mercedes-Fahrern bietet schnelle Klarsicht, einfache Bedienung und zugfreie Belüftung. Verbesserungspotenziale sehen viele Befragte bei der Zugfreiheit, gefolgt vom Wunsch nach gleichmäßigerer Kühlung und schnellerem Ansprechen der Regelung.

AUFTRÄGE VON A-Z

Actano stattet **VW** und **VW-Nutzfahrzeuge** mit der **Projektplanungssoftware RPlan** aus.

Benecke Kaliko liefert in die **Mercedes-Benz C-Klasse**: Kompaktfolie für die Instrumententafel, Schaumfolie für die Türverkleidung sowie PVC-Schaumkunstleder für Sitze.

Beru liefert Zündkerzen, Zündleitungen sowie Glühkerzen für den **Dacia Logan**.

Beru stattet die 1,7-Liter-CDTI-Motoren des **Opel Astra** mit Glühkerzen aus.

Borgers liefert für den **Porsche Panamera** die **Hutablage**.

Borgers rüstet den **Toyota Avenis** der nächsten Generation mit einer textilen Unterbodenverkleidung aus.

Brembo entwickelt und liefert für den 2008er **Lexus IS-F 350** mit 5,0-Liter-V8-Motor das Bremssystem.

Continental bestückt den neuen **Ford Mondeo** mit Reifen.

ContiTech rüstet die C-Klasse von **Mercedes-Benz** aus mit: Keilrippenriemen, Membrane für das Kraftstoffmanagement sowie Lenkungsbälgen.

Denso liefert in die Modelle **LS 600h** und **LS 600hL** von **Lexus**: die High Output Power Control Unit (Spannungswandler und Wechselrichter) sowie das Batterie-Kühlsystem.

Edscha liefert das Dachsystem für das **Smart Fortwo Cabrio**.

Delphi den integrierten USB-Port im **Fiat Bravo**.

Delphi liefert für den **Ford Mondeo** das komplette Bordnetz mit Elektrik- und Elektronikmodulen sowie Relais.

Knoll Maschinenbau liefert an **BMW** weltweit bis 2013 alle Schraubenspindelpumpen über 20 bar.

LMS stattet den britischen Entwicklungsdienstleister **Mira** mit der Software **Test.Lab** aus.

Victor Reinz (Dana) liefert für den 16-Zylinder-Motor des **Bugatti Veyron** Zylinderkopfdichtungen in Mehrlagen-Stahl-Konstruktion.

ZF Sachs liefert für den **BMW M5 Touring**: Gasdruck-Zweirohrfederbeine an der Vorderachse und Gasdruck-Zweirohrdämpfer an der Hinterachse sowie die Mehrscheibenkupplung.

ZF Sachs stattet das Facelift des **VW Touareg** mit Stahlfeder-Modulen und CDC-Dämpfer aus.

Pelzer-Gruppe: Refinanzierung perfekt

Die **HP Pelzer Gruppe** hat nach Unternehmensangaben mit den Banken und Eigentümern eine umfassende Refinanzierung abgeschlossen, die dem Zulieferer wieder eine solide Grundlage gibt und die bisherige Zwischenfinanzierung komplett ersetzt. Demzufolge erhält **HP Pelzer** 32 Millionen Euro neue Liquidität, alle Mezzanine-Verbindlichkeiten und darauf aufgelaufene Zinsen wer-

den in Eigenkapital umgewandelt, danach halten die Gläubiger 100 Prozent des Kapitals, die Mehrheit liege bei **Goldman Sachs** und **Silver Point Capital**. Schließlich sollen die Konditionen des verbleibenden Kredits von 160 Millionen Euro angepasst werden. **Peter A. Briggs**, der neue Vorsitzende der Geschäftsführung, gehört dem Restrukturierungsunternehmen **Alvarez & Marsal** an.

Umsatzplus aus dem Osten

Mann+Hummel steigerte den Umsatz 2006 um 15,9 Prozent auf 1,60 Milliarden Euro – und will im laufenden Jahr in ähnlicher Größenordnung wachsen. Für das Automobilgeschäft werde das Wachstum vor allem aus Osteuropa und Asien kommen. Das **Ebit** wuchs 2006 noch stärker: um 23,9 Prozent auf 73,5 Millionen Euro, die Umsatzrendite stieg von 4,3 auf 4,6 Prozent, der **Return on Capital Employed** von 13,5 auf 13,8 Prozent. Die Mitarbeiterzahl zum Jahresende wuchs um 13,1 Prozent auf 10 739 – im Wesentlichen durch Zukäufe und neue Joint Ventures.

Ixetic im Plus

Ixetic, Hersteller von Lenkhelf- und Fahrwerks-Pumpen, hat im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von 286 Millionen Euro erwirtschaftet – zehn Prozent mehr als 2005. Seit März 2006 ist die GmbH eigenständig. Zuvor gehörte sie als **LuK Fahrzeug-Hydraulik** und **LuK Automobiltechnik** zur **INA Holding Schaeffler KG**. „Mit der Strategie, die Kompetenz im Segment der Lenkhelfpumpen, Vakuumpumpen und Fahrwerkspumpen in einem eigenständigen Unternehmen zu bündeln, hat **ixetic** einen erfolgreichen Kurs eingeschlagen“, sagt **Georg Wolf**, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Rabatte schaden Image

In diesem Jahr werden allein in Deutschland über sechs Milliarden Euro zur Verkaufsförderung von den Autobauern und -händlern investiert. Was den Kunden freut – Nachlässe über 20 Prozent sind keine Seltenheit – verschärft nach einer gemeinsamen Studie von **Deloitte** und **European Business School** die aktuelle Wettbewerbssituation weiter. Auf Herstellerseite fließen in Einzelfällen bis

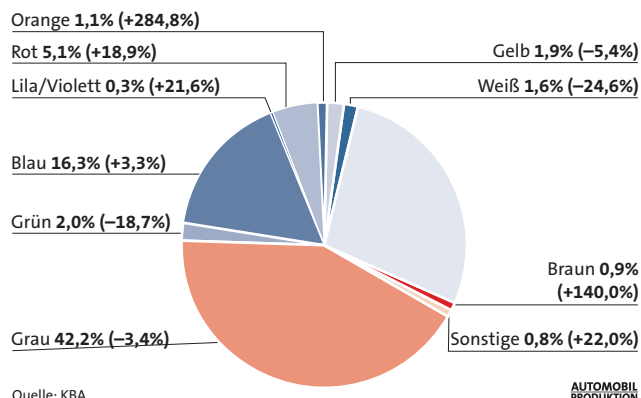
zu 70 Prozent des Marketingbudgets in die Verkaufsanreize. Insbesondere **Barnachlässe** können ungewollt das Markenimage beschädigen, so ein Studienergebnis. Während die Hersteller von einem Rückgang der Anreize ausgehen, rechnen 40 Prozent der befragten Händler bis 2010 damit, dass die Ausgaben für Incentives um mehr als 50 Prozent steigen werden.

Hirschvogel: Mehr Azubis

Hirschvogel Umformtechnik in **Denklingen** investiert im Moment drei Millionen Euro in ein neues Ausbildungszentrum, das noch im Herbst 2007 fertig gestellt sein soll.

Der Grund dafür ist, dass das Unternehmen die Zahl der Auszubildenden in den kommenden Jahren von 120 auf 160 erhöhen will.

Wenig farbenfroh



Zwar rechnen Trendforscher mit einer künftig bunteren Autowelt dank neuer Farbnuancen und Sonderlacke. Doch die Neuwagen-Realität sieht relativ trist aus: Fast jedes zweite fabrikneue Auto ist (silber-)grau, jedes vierte schwarz. Gerade 30 Prozent der neuen Pkw tragen andersfarbige Lackkleider.

Praxisnah studieren mit Hirschvogel

In Kooperation mit der Fachhochschule Erding bieten Hirschvogel Umformtechnik GmbH, Hoerbiger und K&L Ruppert ab Wintersemester 2008 ein dreijähriges Studium zum Bachelor of Arts an. Der Studiengang Wirtschaft und Technik, der Theorie und Praxis verknüpft, wurde gemeinsam entwickelt. Das Studienkonzept verbindet die Vorteile von Fern- und Präsenzstudium, kombiniert modulares, über das Internet vermitteltes

Lernen mit hohen Praxisanteilen. Zusammen mit dem Studienvertrag wird ein Ausbildungsvertrag mit der Hirschvogel Umformtechnik abgeschlossen. Die meiste Zeit verbringen die Studierenden im Unternehmen. Hier werden sie von Anfang an in die betriebliche Praxis eingebunden. Gegen Ende des Studiums bearbeiten die Studenten Themen aus ihrem beruflichen Umfeld für die Bachelor-Arbeit.

Netzwerke unter der Lupe

Automobilzulieferer haben in den letzten Jahren komplexe Produktionsnetzwerke aufgebaut, die hohen Koordinationsaufwand verursachen. Doch wie gut nutzen sie ihr Potenzial? Diese Frage soll eine neue Studie von Capgemini Consulting beantworten. Themen der Untersuchung sind die strategische Planung, die Abwicklung des Tagesgeschäftes und das Controlling der Netzwerke. Die Untersuchung knüpft an die Studie des vergangenen Jahres zu Transaktionskosten an. Beteiligen an der Studie können sich Automobilzulieferer. Kontakt: Benjamin Dreves, E-Mail: marketing.de@capgemini.com. Die Feldphase beginnt im Juli, die Ergebnisse stehen voraussichtlich ab Oktober zur Verfügung.

Zwölf Prozent weniger CO₂

Laut VDA hat sich im deutschen Straßenverkehr seit 1999 der CO₂-Ausstoß – trotz anhaltender Zuwächse bei Fahrleistung und Fahrzeugbestand – um 15 Millionen Tonnen oder zwölf Prozent reduziert. Der Anteil des Straßenverkehrs in Deutschland an den gesamten CO₂-Emissionen liegt nach VDA-Berechnungen bei 18 Prozent, der von Pkw bei 13 Prozent. Zu den größten CO₂-Emittenten gehören demzufolge die Energieerzeuger, gefolgt von Haushalten, Gewerbe und Industrie.

Boysen baut in Plauen

Mit einer Investition von 50 Millionen Euro über die kommenden vier Jahre will Abgasspezialist Boysen 120 bis 150 Arbeitsplätze im sächsischen Plauen schaffen. Das kündigte Boysen-Geschäftsführer Rolf Geisel an. Das neue Werk soll Abgasanlagen und Komponenten etwa für Audi und BMW produzieren. Betreiber ist die Boysen Abgassysteme Plauen GmbH & Co. KG, eine 100-prozentige Tochter der Boysen Management GmbH. Geisel kündigte an, dass die Fabrikgebäude bis Ende des Jahres fertiggestellt sein sollen. 2008 werde die Produktion schrittweise anlaufen.



Bild: Boysen

„Mit dem neuen Standort verbessern wir die Anbindung an die Montagewerke unserer Kunden ganz entscheidend“, betont Boysen-Geschäftsführer Rolf Geisel einen Vorteil des neuen Werks in Plauen.

Neuer Engineering-Standort und Umsatzeinbruch

Die Müller Weingarten AG hat in Esslingen einen neuen Engineering-Standort eingeweiht. „Der neue Standort bietet 230 hoch qualifizierte Arbeitsplätze und ist ein reiner Engineering-Standort für die Geschäftsfelder Hydraulische Pressen und Druckgießtechnik“, erklärte Müller-Weingarten-Chef Rolf Zimmermann. An das Verwaltungsgebäude in Esslingen wurde ein Rapid Center angegliedert, in dem Service-Aufträge kundennah und schnell bearbeitet werden. Die Produktion und Montage vor Ort wurde vor gut einem Jahr nach Erfurt und Weingarten

verlagert, während Vertrieb, Konstruktion und Projektierung in Esslingen verblieben. Die Esslinger bilanzierten unterdessen auch das Geschäftsjahr 2006: Der Auftragszugang sank um fast 90 Millionen auf 291,5 Millionen Euro; der Umsatz fiel um 67 Millionen auf 336,6 Millionen Euro. Das Ergebnis vor Ertragssteuern war mit 15,4 Millionen Euro negativ. Ursachen sieht der Vorstandsvorsitzende Zimmermann „neben der unbefriedigenden Preisqualität in fehlenden Aufträgen im Bereich mechanischer Großanlagen“.

VERANSTALTUNGEN

11. Fachkongress Fortschritte in der Automobil-Elektronik

17. bis 18. Juli 2007 in Ludwigsburg



VDA-Gemeinschaftsstand auf der Interauto 2007

29. August bis 4. September 2007 in Moskau
Info & Kontakt: IMAG, Judith Ruder, www.imag.de; ruder@imag.de

62. IAA – Internationale Automobil-Ausstellung Pkw

13. bis 23. September 2007 in Frankfurt/M.
Kontakt: VDA; info@vda.de

Match-Making Forum One-on-One

24. bis 25. September 2007 in Lindau
Info & Kontakt: www.baika.de/lindau2007; lison@bayern-innovativ.de

International Motor Show

4. bis 14. Oktober 2007 in Bukarest
Info & Kontakt: www.apia.ro; victoria.lupu@apia.ro

INTERPART, Zuliefermesse für Systemlösungen, Komponenten und Teile

9. bis 11. Oktober 2007 in Karlsruhe
Info & Kontakt: www.kundrmesse.de; info@kundrmesse.de

4. Internationale Fachmesse für Oberflächentechnik ‚Surfacts‘

9. bis 11. Oktober 2007 in Karlsruhe
Info & Kontakt: www.kundrmesse.de; info@kundrmesse.de

International Motor Show

11. bis 21. Oktober 2007 in Sydney; Info & Kontakt: www.sydneymotorshow.com.au; fcai@fcai.com.au

9. Automobil Forum Graz

17. bis 18. Oktober 2007 in Graz



International Motor Show

19. bis 28. Oktober 2007 in Budapest
Info & Kontakt: www.automobil.hungexpo.hu; automobil@hungexpo.hu

Chinareise für Werkzeug- & Formenbauer

20. bis 27. Oktober 2007 in China
Info & Kontakt: www.forum-china.de; claudia.barth@forum-china.de

4. Fachkongress ‚Digitale Fabrik‘

23. bis 24. Oktober 2007 in München



40th Tokyo Motorshow 2007

27. Oktober bis 11. November 2007 in Makuhari/Chiba; Info: www.tokyo-motorshow.com

6. Fachkongress ‚Fortschritte im Automobil-Innenraum‘

6. bis 7. November 2007 in Ludwigsburg



Infos und Anmeldung zu allen -Veranstaltungen unter: www.m-i-c.de

